

08.04.2013 16:07 Uhr

Rudern

Dorstener überzeugen in Leipzig

DORSTEN Dorstens Ruderer haben beim Langstreckentest des Deutschen Ruder-Verbandes (DRV) in Leipzig einmal mehr ihre Klasse unterstrichen, allen voran Leichtgewicht Jason Osborne.

Von Andreas Leistner



Lukas Müller (l.) fuhr in Leipzig auf dem Ergometer neue Bestzeit und im Zweier ohne mit Partner Karl Tully auf Rang zwölf der Altersklasse U23. (Foto: Privat)

Bei den Männern konnte Timo Piontek mit seinem Ergometer-Ergebnis am Samstag nicht zufrieden sein. 6:12 min auf der 2000-m-Strecke waren nach einer Vorleistung von 5:59 min eher enttäuschend. Doch am Sonntag zeigte der 21-Jährige dann im Einer über 6000 m seine Qualitäten.

Piontek kam gut vom Start weg und fuhr ein konzentriertes Rennen. Als die Uhr für ihn nach 23:17 min stehen blieb, war er Neunter von insgesamt 48 Booten und belegte in der U23-Klasse den dritten Rang. Ein Ergebnis, mit dem auch sein Trainer zufrieden war. Beim Kampf um ein Ticket zur U23-WM in Linz wird Piontek aber ein Auge auf Kai Fuhrmann aus Dresden und Ole Daberkow aus Mecklenburg-Vorpommern haben müssen, die frisch in den U23-Bereich gerückt sind und mit 22:54 min bzw. 23:00 min die Plätze fünf und sechs des Gesamtfeldes belegten.

Am kommenden Wochenende geht es für Timo Piontek zu den Belgischen Meisterschaften nach Gent, wo er noch einmal im Einer über 2000 m startet. Am darauf folgenden Wochenende steht dann die nächste DRV-Überprüfung in Duisburg an.

Neue Bestzeiten

Charlotte Reinhard vom RV Dorsten war auf dem Ergometer wie schon beim Indoor-Cup in Essen schnellste Frau und verbesserte ihre persönliche Bestzeit um zwei Sekunden auf 6:48 min. Ebenfalls Bestzeit fuhr ihr Vereinskollege Lukas Müller in 6:19 min.

Am Sonntag gingen die beiden U23-Ruderer im Zweier ohne Steuermann auf die 6000-m-Strecke. Lukas Müller kam mit seinem Partner Karl Tully aus Würzburg auf den 22. Platz und somit Rang zwölf bei den U23-Ruderern. Charlotte landete mit Partnerin Alexandra Höffgen aus Neuss im Gesamtklassement auf einem sehr guten zehnten

Platz und belegte somit Platz vier bei den U23-Ruderinnen.

In 14 Tagen geht es beim Frühtest in Köln-Fühlingsen auf der 2000-Meter-Distanz schon ans Eingemachte, da hier schon die Plätze für die U23-WM vergeben werden. Sowohl Charlotte als auch Lukas haben bis dahin aber noch ganz andere Herausforderungen zu meistern, stecken doch beide mitten im Abistress. Gut möglich also, dass sie ihr volles Leistungspotenzial in den nächsten Wochen erst noch erreichen.

Mann des Wochenendes

Bei den Leichtgewichts-Ruderern durfte sich Jason Osborne als Mann des Wochenendes fühlen – und das, obwohl er weder auf dem Ergometer noch auf dem Wasser den ersten Platz belegt hatte. Schneller als der junge Wulfener war allerdings nur Olympia-Teilnehmer Lars Hartig. Auf dem Ergometer trennte die beiden nur eine Zehntel-Sekunde. Hartig gewann in 6:13 min, Jason Osborne kam einen Wimpernschlag dahinter in 6:13,1 min auf Platz zwei. Auf dem Wasser trennten die beiden sieben Sekunden. Hartig fuhr nach 22:37 min ins Ziel, Osborne nach 22:44 min.